UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kaiser Karl V.

Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches

Quellen und Erörterungen

Brandi, Karl

München, 1941

Linz und Passau. Moritz, Ferdinand und der Kaiser 1552

urn:nbn:de:hbz:466:1-70533

Visual Library

[518] 17. Nov. Gottlob Egelhaaf, Deutsche Gesch. im 16. Jh. (Stuttgart 1892) II, 556.

Christoph von Carlowitz und Ulrich Mordeisen an den Kaiser, 25. Febr. 1552 und Antwort des Kaisers durch Arras, 4. März, Lanz III, 92, 109; entsprechend Aufschub und letzte Fürbitte durch die kursächsischen Räte, Druffel II, 159 (Schlick an König Ferdinand). Ferdinand an Moritz, 4. März, Druffel II, 191. Des Kurfürsten Moritz' Antwort vom 17. März durch Mordeisen an Plauen, Druffel II, 256. Moritz unmittelbar an den Kaiser, 17. März, Lanz III, 128.

Verteidigungsmaßregeln der Königin Marie für die Niederlande, Sendung Veltwyks nach Cöln, April 1552, Lanz, St. P. 498, 501. Kostenanschläge für Rüstungen Maries, Wien, *P. A. 80.* — Kriegszug der Fürsten, Schottenloher, 33315—18. 37098—104; Augsburg, 23624b. David Schönherr, Der Einfall des Kurfürsten Moritz in Tirol 1552, Arch. f. Gesch. Tirols IV (Innsbruck 1868).

Am 4. April schrieb Karl jenen überaus ergreifenden Brief tiefster Niedergeschlagenheit an seinen Bruder Ferdinand (nach der Notiz von Lanz III, 159, nicht abgeschickt, wohl aber der Königin Marie am 30. Mai mitgeteilt), in dem er die Reise in die Niederlande ankündigt als letzte Möglichkeit, der Schande zu entgehen, da der Weg nach Italien nur als hilflose und schimpfliche Flucht angesehen werden könne. Lieber der Gefahr entgegen! *Me recommandant à Dieu et me remectant en ses mains, j'ay mieulx aymé prendre détermination que l'on me treuve plustot pour ung vieulx fol, que en mes vieulx jours me perdre sans faire ce qu'en moy est.* Und später, *si Dieu est servy de me donner bonne yssue, j'espère que ce sera le plus convenable, et s'il est servy du contraire: je seray plus consolé d'achever mes jours en mourant ou en captivité en faisant ce que je puis, que de les prolonguer en plus de repos et longue vie* (Gachard schlug diese Worte als Inschrift für ein Denkmal Karls V in Brüssel vor). Seine Umgebung und die eigenen *indispositions et débilitéz et faiblesse* haben dann doch die Kühnheit dieser Entschließung erstickt.

Linz und Passau.

Moritz, Ferdinand und der Kaiser. S. 519—25

519 Nach dem reichen Material bei Hortleder, Lanz III, und Druffel, Beiträge II u. III hat Hermann Barge, Die Verhandlungen von Linz und Passau (Stralsund 1893) dargestellt; später noch eingehen-

der Gerhard Bonwetsch, Gesch. d. Passauischen Vertrags von 1552 [519]
(gekr. Preisschrift Göttingen 1907) auch mit neuem Material zur Flugschriftenliteratur als Ergänzung von Druffel III, 370 ff. Walter Kühns, Gesch. d. Passauer Vertrags (ebenso, zugleich Diss. Gießen). Schottenloher, 39733 (Linz), 40674—85. 52017 (Passau).

Karls ostensible Instruktion für Balançon, 3. März 1552 nach Cop. Brüssel, Lanz III, 98—106 (Conc. v. Arras' Hand, Wien, *P. A. 6*) Die geheime Instruktion, Lanz III, 107; hier die verhaltene Klage: *que considérant que les advertissemens, que ledit S^r roy [notre frère] nous a donné de ce que passoit, a esté si général et sans démonstracion ny de nous condoloir, ny offrir assistence, ny de bon conseil de ce que aurions affaire, nous a mis en quelque scrupule, que ledit S^r roy pourroit avoir quelque secrete asseurance des aucteurs de ceste conspiration, que le rendit moins soigneulx à ce que nous peult toucher en particulier.* — Antwort Ferdinands auf die Hauptinstruktion, 11. März, Lanz III, 117—125; das Original trägt von Arras' Hand die Notiz *Reponse du roy à l'instruction qu'a porté le Sr de Rye, sommelier du corps.* — Am 4. März sandte Arras aufgefangene Briefe des Markgrafen, Druffel II, 192,

B. Schmidt, Burggraf Heinrich IV zu Meißen, Oberstkanzler der 520
Krone Böhmen (Gera 1888). — Daß hessische Schreiben in der kursächsischen Kanzlei sogar umredigiert wurden, bevor sie als „Copie" an König Ferdinand gingen, lehrt der Brief bei Druffel II, Nr. 1166 mit der Anmerkung S. 290; Bonwetsch, 36/2. Meisterhaft auch die Schreiben an den Kaiser vom 17. und 27. März, Lanz III, 128, 144. — Karl an Ferdinand, 11. März, bei Lanz III, 114 im Auszug, Druffel II, 223—232 nach dem chiffrierten Or. in Wien, *P. A. 6.* Instruktion für Balançon an Ferdinand vom 22. März, nach Cop. Brüssel Lanz III, 132, Conc. v. Bave, Wien, *P. A. 6;* Nebeninstruktion, Conc. von Arras, Druffel II, 282—84; an Balançon, 26. März, Druffel II, 296.

Marie an Ferdinand, 9. April, Druffel II, 346 (Nr. 1239); sie appellierte auch an Ferdinands landesfürstliche Interessen *et certes, Monsieur, à mon semblant ceste deffense vous emporte à ceste heure plus que la descente de tous gens de guerre en Hongrie; car si l'empire se pert pour vous deux, la Hongrie et la reste de voz pays sont en grant bransle* etc. Weiter, *et pour Dieu, Monsieur, que les choses dictes et passées à ce coup se oublient! Si le temps permectoit que je puisse escripvre de ma main, j'en dirois d'advantaige. Mais puisque cela ne m'est permis, je vous supplie Monsieur, que la nécessité et affection fraternelle*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[520] *vous mectent devant les yeulx tout ce que vous scauroie dire; vueillez aussi considérer, Monsieur, que S. M^té n'a pas espargné sa personne, que débile et malade qu'elle estoit, pour vous secourir* etc. — Ferdinand an Karl aus Wien, 9. April, Druffel II, 344 (z. T. eigh.); 12. April (Instr. für Guzman) S. 372, dazu das am 13. April nachgesandte Schriftstück bei Lanz III, 164; 14. April (Linz gesichert), 389. Dazwischen die wichtigen etwas aufgeregten eigh. Briefe des Burggrafen an Ferdinand, Druffel II, 361, 376—80, 387.

521 Verhandlungen von Linz, Druffel III, 394—415. Bonwetsch, 48, mit Quellennachweis; Linzer Abschied (59/1): Hortleder (1618) 1031, Dumont IV², 34. Begleitbrief Ferdinands an Karl, 1. Mai, Druffel II, 447; an Marie, 2. Mai, II, 448—51. — Letzte Instruktion Karls nach Linz für Balançon, 18. April, Druffel II, 403—11, Auszug Lanz III, 175; Antwort an Schwendi, 25. April, Druffel II, 427. Karl an Ferdinand, 25. April, Lanz III, 185.

Moritz' europäische Politik, Instruktion nach England, Druffel II, 354; mit Frankreich stand er ohnehin in täglicher Fühlung; Heinrich II an Moritz, 25. April, Druffel II, 431.

522 Moritz gab am 12. Juni aus Passau dem Markgrafen freie Hand wegen Nürnberg, Druffel II, 591. — Freigabe des gewesenen Kurfürsten, Druffel II, 480 (Johann Friedrich an die Kurfürstin, 18. Mai); III, 427—44; einige Akten schon bei Lanz, St. P. 508—18. — Ernst Büttner, Der Krieg des Markgrafen Albrecht Alcibiades in Franken 1552—55 (Diss. Göttingen), auch Arch. f. Gesch. etc. von Oberfranken 23 (Bayreuth 1908) S. 40 ff. — Ferdinand suchte den Kaiser in Tirol festzuhalten und zu beruhigen (Instr. f. Guzman v. 12. April; Druffel II, 372). Vorstoß der Kriegsfürsten auf die Ehrenberger Klause, Schottenloher, 24298; auf Innsbruck, 33315—18. Balançon (Rye) an Karl über den Zustand der Befestigungen der Klause, 18. Mai, Lanz III, 195. — Kaiserliche Rüstungen lassen sich schon in den Korrespondenzen vom April und Mai verfolgen. Hans Böcklin bei Markgraf Hans, L. Mollwo, Markgraf Hans von Küstrin (Hildesheim u. L. 1926), 291 ff. 294. Zu Schwendi: A. Warnecke, Leben und Wirken des Lazarus von Schwendi I, Jugend und Tätigkeit im Dienste Karls V (Diss. Göttingen 1890); jüngere Arbeiten betreffen seine späteren Jahre. — Karls Bericht an Marie über die Flucht aus Innsbruck, 30. Mai, Villach, Druffel II, 528—32, Lanz III, 201.

523 Mollwo, 294. Akten auch Druffel II, 536. Urteile spanischer Politiker über die Lage, Chabod, 48/1. Passauer Verhandlungen, Druffel III, 444—569 (Protokolle und andere Akten; S. 541 Bemerkungen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

über die älteren Drucke des Passauer Vertrags). — Kaiserliche Instruk- [523]
tion für Balançon vom 28. Mai durch Arras, Druffel II, 520, vom 4. Juni, Lanz III, 222 ff.; für Carondelet an Balançon, 4. Juni, Lanz III, 223; letzte geh. Anweisungen vom 30. Juni (z. T. eigh.) und 1. Juli, 329, 338; an Ferdinand, 7. 8. 12. 25. 30. Juni, Lanz III, 237, 252, 258, 295, 312, 318; Schreiben Ferdinands an Karl vom 3. 4. 6. 17. 22. 27. 28. Juni, Lanz III, 218, 227, 232, 279, 286, 300, 305, vielfach nebst Begleitschreiben der Räte. Berichte der kaiserlichen Gesandten Rye und Seld vom 15. Juni, Lanz III, 263; vom 22. Juni, 277.

Der Biograph des Kurfürsten Moritz fände in dessen klugen und unermüdlichen Bemühungen im Reiche zur Sammlung des Fürstentums noch einen dankbaren Stoff; das Material beginnt reicher zu strömen von dem kurpfälzischen Ratsprotokoll vom 18. Mai 1552 an, Druffel II, 483—89.

Akten des französischen Geschäftsträgers de Fresse, Bischofs von Bayonne, Druffel II, 549, III, 524, 539 (Antworten der Stände); seine Rede vom 3. Juni, Döllinger I, 196, *Pap. d'état III, 634;* Schlußverhandlung des Kurfürsten Moritz, Druffel III, 555—67, Schreiben des Bischofs vom 29. Juni, III, 526. — Mit dem Abschluß von Passau setzt ein: Joh. Trefftz, Kursachsen und Frankreich 1552—57 (Leipzig 1891).

Moritz' Forderungen wegen der Religion, Druffel III, 453, 485. — 524
Ferdinands Bitte an den Kaiser, Johann Friedrich nicht freizugeben, Passau, 7. Aug. 1552, Lanz III, 430. — Die Passauer Fürsten an den Kaiser, 5. Juli 1552, Lanz III, 345. Mahnung Balançons und Selds an den Kaiser zur Nachgiebigkeit, 6. Juli, Lanz III, 349. Antworten des Kaisers an Ferdinand, 10. Juli, Lanz III, 358, an Rye und Seld, 361. Ferdinand an Karl, 15. 24. 28. Juli, Lanz III, 370, 389, 396. Freigabe des Landgrafen, Karl an Marie, 17. Juli u. 8. Aug. (Lanz III, 379, 432), an Ferdinand, 17. u. 31. Juli (S. 381, 399). — Bericht des Burggrafen vom 2. Aug. (vor Frankfurt) Lanz III, 409. Der Kaiser an den Burggrafen, 16. Aug. Lanz III, 454. — Ferdinands Bitte um Ratifikation, 6. u. 10. Aug. Lanz III, 422, 429. Entwürfe und endgültiger Text der kaiserlichen Ratifikation, Druffel III, 532, besser Turba, Beitr. z. Gesch. d. Habsburger, Arch. f. österr. Gesch. 90, 74. Karl selbst zur Ratifikation an Ferdinand, 31. Aug. und 1. Sept. Lanz III, 480, 483.

Karl an Philipp aus Villach, 9. Juni, Döllinger I, 200—208. — 525
Belagerung Frankfurts durch die Kriegsfürsten, Schottenloher, 24509—12, Cassian (Progr. Frankfurt 1859).

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN